

J. N. 134. 042

Wien III Ungargasse 3 am 12. Nov. 1902

Hochverehrter Herr Regierungsrath.

Danke für die gütige Übersendung Ihrer
erwünschten Schrift über den prähistorischen
Bergbau in den Alpen bin ich auf den
Angewandtesten über frohen worden. Ich würde
sie nicht zu frühem Aufbruches anerkennen, wenn
Sie mir vor einem Jahre überleben Anteil
über die Hauptzeit in Europa lesen und
genießt wieder ebenso viele Bedeutung daraus
erschöpfen. Auch beabsichtige ich in der von
mir redigierten österr. Gedenks für Berg- und
Hüttenwesen eine Schrift mit einigen
Wörtern zu besprechen.

Ich bitte Sie. Hochachtungsvoll für die
mühselige Spende, die Sie mir anvertrauen

zugewandten die Gewogenheit hatten,
meinen verbindlichsten Dank entgegen zu
nehmen und ersucht zu sein die
aufsichtliche Verhinderung

Ihren

ergebensten

Einsty

Das Heft, das ich mir erlaube
zu übersenden bitte ich nun als
Gütern meiner Versicherung gelten
zu lassen.



Karl Fr. v. Ernst
ob. Hauptm. Dietl

III Jahrgang 3



